



Fünftes Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaats Thüringen (Gesetz zur Einführung von Verfassungsreferenden)

Gesetzentwurf der Fraktion der AfD

- Drucksache 6/2559 -

ZWEITE BERATUNG und DRITTE BERATUNG

Abgeordneter Brandner, AfD:

Ich möchte noch einmal kurz auf meine drei Vorrednerinnen eingehen. Ich will mich aber zunächst einmal an das Publikum auf der Tribüne wenden. Sie sind ja leider herein gekommen, nachdem die einleitenden Worte schon gefallen waren. Wir reden hier über einen Antrag der AfD-Fraktion, der sich darum dreht, dass wir sagen, wenn in Thüringen die Verfassung geändert werden soll, dann lasst doch bitte das Volk darüber abstimmen und nicht hier den kleinen geschlossenen Zirkel im Landtag. Das ist unser Antrag.

(Beifall AfD)

Wir möchten, dass das Volk über Verfassungsänderungen abstimmt.

(Zwischenruf Abg. Adams, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Das haben alle verstanden, Herr Brandner!)

Ja, die waren gerade nicht drin, deswegen habe ich das noch mal erläutert. Wenn man Frau Müller gehört hat, meint man, man wäre im falschen Film gewesen. Also das ist unser Antrag. Ich weiß nicht, ob Sie, Frau Müller, das mitbekommen haben, dieser Antrag aus Frau Müllers Sicht ist braun, rechts und populistisch.

(Zwischenruf Abg. Müller, DIE LINKE: Ja!)

Wir wollen das Volk über Verfassungsänderungen abstimmen lassen, ja. Frau Meißner sagte, das würde hinter ihrer Idee von fakultativen Referenden zurücktreten. Es ist unsere Idee gewesen, Frau Meißner, die aus dem AfD-Grundsatzprogramm eins zu eins von Ihnen abgeschrieben wurde. Wir wollen – das habe ich gestern schon einmal gemacht – gestern genau das, was wir heute wollen und was wir morgen wollen. Bei Ihnen ist das anders. Sie stellen sich auf die Straße und reden immer darüber, mehr Demokratie, Hürden senken für Volksbegehren, Hürden senken für Bürgerbegehren. Und dann kommt es im Landtag immer zum Schwur und dann bringen wir einen Antrag ein, der demokratischer gar nicht sein kann, und Sie lehnen ihn ab.

Frau Marx, natürlich haben Sie Recht, dass uns die Situation und das System, so wie es gerade in Thüringen ist, nicht passen. Wir wollen es demokratischer machen und zwar basisdemokratischer und bürgerfreundlicher. Das Derzeitige passt uns nicht und deshalb sind wir gewählt worden, um das hier im Thüringer Landtag umzusetzen.

(Beifall AfD)

Deshalb bröckeln wir aus Ihrer Sicht ein bisschen an der Verfassung herum. Sie können es so nennen. Wir sagen, wir bringen demokratische Elemente in die Verfassung hinein. Wir wollen, dass das Volk darüber abstimmt, wenn die Verfassung geändert wird. Nichts anderes wollen wir und dafür stehen wir von der AfD.

(Beifall AfD)

Kurz noch, Frau Marx – sie hört nicht zu –, der Diebstahl des Geistes setzt eine Sache voraus, aber das erkläre ich Ihnen dann mal unter vier Augen. Danke schön.